



Geschäftsbericht 2016
Netzanstalt Küsnacht

Gas

Kommunikationsnetz

Wasser

Strom

Inhalt

3	Editorial
4	Wasserversorgung
6	Gasversorgung
8	Elektrizitätsversorgung
10	Projekte im Netzbau
13	Kommunikationsnetz
14	Verwaltungsrat und Geschäftsführung
15	Bericht der Revisionsstelle
16	Bestandesrechnung
17	Laufende Rechnung
18	Investitionsrechnung
19	Beteiligungen



Symbole

- = Wasserversorgung
- ▲ = Elektrizitätsversorgung
- = Gasversorgung
- = Kommunikationsnetz
- = Elektrofachgeschäft

Einheiten und Begriffe

Leistungseinheiten

1 kW	= 1 Kilowatt	= 1000 Watt
1 MW	= 1 Megawatt	= 1000 Kilowatt
1 GW	= 1 Gigawatt	= 1000 Megawatt

Arbeitseinheiten

1 kWh	= 1 Kilowattstunde	= 3600 Kilojoules
1 MWh	= 1 Megawattstunde	= 1000 Kilowattstunden
1 GWh	= 1 Gigawattstunde	= 1000 000 Kilowattstunden

Volumen

1 Nm ³	= 1 Normalkubikmeter	= 1 m ³ Gas bei 0°C, 1013 mbar
1 Nm ³ Erdgas	= entspricht ca. 11,1 Kilowattstunden	
1 Stm ³	= 1 Standardkubikmeter	= 1 m ³ Gas bei 15°C, 1013 mbar

Druck

1 bar	= 1000 mbar
-------	-------------

Editorial

Die Netzanstalt Küssnacht im achten Betriebsjahr

Langfristige Investitionen in die Infrastruktur

Im Auftrag der Netzanstalt Küssnacht modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser, Gas, Strom und das Kommunikationsnetz (TV/Internet) mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von 8,4 Mio. CHF, was verglichen mit dem Budget nahezu eine Punktlandung bedeutet. Weiter war 2016 das investitionsreichste Jahr seit Gründung der Netzanstalt Küssnacht – nicht nur finanziell, sondern mit 30 km verlegten Rohren und Stromkabeln auch bezüglich der Laufmeter. Das neu erstellte Reservoir Wolentberen trug weiter dazu bei, dass die Wasserinvestitionen überdurchschnittlich hoch ausfielen.

Zwei Faktoren beeinflussten den Abschluss 2016 positiv: Einerseits erfolgte eine ausserordentliche Ausschüttung aus der Beteiligung an der Erdgas Regio AG. Andererseits konnten unter anderem nach Abschluss der Bauarbeiten von grösseren Objekten einmalig namhafte Netzkostenbeiträge fakturiert werden. Diese bewirken entsprechend tiefere Nettoinvestitionen.

Preise und Tarife

Erfreulicherweise sinken 2017 die Energiepreise beim Strom dank der bewährten Beschaffung zu Marktpreisen und entsprechend dem allgemeinen Marktumfeld weiter. Bei den Abgaben verringern sich die Kosten für die Betriebsführung des Schweizer Übertragungsnetzes, hingegen steigt die Abgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) nochmals an. Gesamthaft sinken die Strompreise. Zugleich wird auf den Preiskomponenten der Netznutzung – mit Ausnahme der Abgaben – wiederum einen Rabatt gewährt. Damit gibt die Werke am Zürichsee AG ein Teil des Gewinns, den sie in den letzten Jahren erwirtschaftete, an ihre Kunden zurück.

Bei der Wasserversorgung bleiben die Tarife 2017 unverändert. Beim Gas sanken die Preise im Frühjahr 2016 nochmals stark; 2017 steigen sie erstmals wieder.

Die Kunden profitieren, wie beim Strom, von einem Rabatt auf allen Preiskomponenten, auch hier mit Ausnahme der Abgaben. Die CO₂-Abgabe sinkt 2017 leicht.

Baugesuch für die neue Fernwärmezentrale

Nach dem deutlichen Ja zum Fernwärmeprojekt an der Urnenabstimmung vom 22. November 2015 und an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015 führte die Werke am Zürichsee AG die Planungsarbeiten im Jahr 2016 weiter. Die Projektierungen für das Fernwärmenetz und die Wärmezentrale sowie für das Werkgebäude konnten abgeschlossen werden. Im November reichte die Werke am Zürichsee AG die Baueingabe für das neue Lagergebäude mit Fernwärmezentrale ein. Somit nimmt das Projekt Gestalt an.

Fernwärme, eine zukunftsgerichtete Energieform

Um die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern, verschärfen die Kantone ihre Vorgaben bei Heizungssanierungen. Von besonders grosser Bedeutung für neue und zu sanierende Heizungen sind die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE). Sie werden alle paar Jahre aktualisiert und von der Konferenz kantonaler Energiedirektoren verabschiedet. Mit einem Anschluss ans Fernwärmenetz werden die heutigen Anforderungen bei weitem erfüllt, und man kann künftigen Vorgaben gelassen entgegensehen.

Werke am Zürichsee AG

Im Berichtsjahr liessen sich die Strukturen und die Kosten weiter zum Vorteil der Kunden, der Netzgesellschaften und der politischen Gemeinden optimieren.



Markus Ernst
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Ernst



Wasserversorgung

Auswechslungen und Neuerschliessungen von Wasserleitungen

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Küsnacht

Technische Daten

9	Reservoire/Pumpwerke
13 700 m ³	Reservoirkapazität
1	Seewasser-Aufbereitungsanlage (Zweckverband Küsnacht-Erlenbach)
33	Quellwasserfassungen
87,3 km	Transportnetz
12,9 km	Quellleitungen
48,1 km	Hausanschlussnetz
688	Oberflurhydranten
111	Unterflurhydranten
34	Laubrunnen
2846	Wassermesser

Strasse	Material/NW	Länge
Alte Landstrasse (Boglerenstrasse bis Im Dügge)	PE 160/PE 180	797 m
Felseneggstrasse (Nr. 17-22)	PE 160/GD 250	234 m
Freihofstrasse Teil I (Nr. 28a bis Grenze Erlenbach)	GD 300	17 m
Hesligenstrasse (zwischen Nr. 24-46a und Nr. 90-96)	PE 160	247 m
Im Schübedörfli	PE 160	67 m
Johannisburgstrasse (Zumikerstrasse bis TS KEK)	PE 160	85 m
Ludwig-Snell-Weg	PE 160	166 m
Obere Bühlstrasse (Alte Land- bis Furtstrasse)	PE 160	204 m
Obere Wiltisgasse (Allmend- bis Bergstrasse)	PE 160/180	49 m
Rebhaldensteig Teil I (Zürich- bis Grundwiesstrasse)	PE 160	211 m
Schüracherweg (Friedhof Hinterriet bis Reservoir Isleren)	GD 250	536 m
Tägermoosstrasse (Schiedhalden- bis Rebwiesstrasse)	PE 160	132 m
Traubenweg (Nr. 28-31)	PE 160	58 m
Weinmanngasse Teil I (Neuwis bis Geissbühlweg)	PE 160	18 m
Diverse Erneuerungen/Kleinprojekte	Div.	73 m
Hauptleitungen		2 894 m
Hausanschlussleitungen		2 135 m
Total verlegte Leitungen		5 029 m

Im Strassenbauprojekt sind die zugehörigen Hausanschlussleitungen nicht summiert.

Erläuterungen: PE = Polyethylen GD = Guss duktil NW = Nennweite

Rohrbrüche	Versorgungs-/Transportleitungen	10
	Hausanschlussleitungen	18
	Total	28





Gasversorgung

Auswechslungen und Neuerschliessungen von Gasleitungen

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Küsnacht ohne
Gebiet Küsnachter Berg

Technische Daten

5	Druckreduzier- und Messstationen
46,4 km	Versorgungsnetz
26,1 km	Hausanschluss- leitungen
1421	Zähler

Strasse	Material/NW	Länge
Felseneggstrasse (Nr. 17-22)	PE 125	216 m
Hesligenstrasse (zwischen Nr. 24-46a und Nr. 90-96)	PE 125	104 m
Im Schübedörfli	PE 90	61 m
Kusenstrasse	PE 110	56 m
Ludwig-Snell-Weg	PE 160	73 m
Rebhaldensteig Teil I (Zürich- bis Grundwiesstrasse)	PE 160	183 m
Tägermoosstrasse (Schiedhalden- bis Rebwiesstrasse)	PE 125	170 m
Traubenweg (Nr. 28-31)	PE 125	57 m
Weinmangasse Teil I (Neuwis bis Geissbühlweg)	PE 140	13 m
Diverse Erneuerungen/Kleinprojekte	Div.	291 m
Hauptleitungen		1 224 m
Hausanschlussleitungen		558 m
Total verlegte Leitungen		1 782 m

Im Strassenbauprojekt sind die zugehörigen Hausanschlussleitungen nicht summiert.

Erläuterungen: PE = Polyethylen GD = Guss duktil NW = Nennweite

Leckstellen	Versorgungsleitungen	11
(gem. Erdgasrohrnetzüberprüfung 2016)	Hausanschlussleitungen	6
	Schieber/Syphon	3
	Total	20

Das Gasnetz wurde zu 100% von einem externen, spezialisierten Unternehmen auf Dichtigkeit geprüft. Leckstellen werden je nach Klassifizierung umgehend bzw. mittelfristig behoben oder müssen beobachtet werden.





Elektrizitätsversorgung

Auswechslungen und Neuerschliessungen von Stromleitungen

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
Gemeinde Küsnacht ohne Gebiet
Forch/Kaltenstein, welches durch
die EKZ versorgt wird

Technische Daten

35 Transformatoren-
stationen

454 Kabelverteilkabinen

2337 Beleuchtungsstellen

36,5 km Mittelspannungs-
leitungen

113,0 km Niederspannungs-
leitungen

110,0 km Hausanschluss-
leitungen

8899 Zähler

12,5 MW Leistungsspitze

Strasse	Betrifft	Grabenlänge
Alte Landstrasse (Boglerenstrasse bis Im Dügge)	ÖB	290 m
Boglerenstrasse (Goldbacher- bis Zumikerstrasse)	NS, ÖB	200 m
Felseneggstrasse (Nr. 17-22)	NS, ÖB	220 m
Freihofstrasse Teil I	NS, ÖB	50 m
Gartenstrasse	NS	35 m
Hesligenstrasse (zwischen Nr. 24-46a und Nr. 90-96)	NS, ÖB	320 m
Johannisburgstrasse (Zumikerstrasse bis TS KEK)	NS, ÖB	300 m
Kusenstrasse	NS, ÖB	100 m
Ludwig-Snell-Weg	NS, ÖB	170 m
Obere Bühlstrasse (Alte Landstrasse bis Furtstrasse)	NS, ÖB	180 m
Obere Heslibachstrasse (Allmend- bis Bergstrasse)	NS, ÖB	310 m
Rebhaldensteig Teil I	NS, ÖB	180 m
Schiedhaldenstrasse (Buckwiesstrasse bis Im Schübeldörfli)	NS, ÖB	160 m
Schüracherweg (Freileitungsverkabelung)	NS, ÖB	300 m
Tägermoosstrasse	NS, ÖB	90 m
Weinmangasse Teil I (Neuwis bis Geissbühlweg)	NS, ÖB	300 m
MS-Kabel TS Itschnach bis KEK	MS	550 m
TS Geissbühlweg Provisorium	TS, NS und ÖB	125 m
TS Wolentbereren	TS, MS	1600 m
Total Grabenlänge		5 480 m

Erläuterungen: MS = Mittelspannung NS = Niederspannung ÖB = öffentliche Beleuchtung TS = Trafostation



Vorbereitungsarbeiten für eine Niederspannungsmuffe

Kabel	Verlegte Leitungen
Netzkabel Mittelspannung	2 848 m
Netzkabel Niederspannung	7 541 m
Hausanschlussleitungen	7 384 m
Kabel öffentliche Beleuchtung	5 356 m
Total verlegte Leitungen	23 129 m



Projekte im Netzbau

Wasser/Gas/Elektrizität

Alte Landstrasse (Boglerenstrasse bis Im Dügge)

Nachdem 2015 bereits die Stromleitungen im Trottoir ersetzt wurden, entschied man sich im Jahr 2016, gleichzeitig mit der Strassensanierung durch den Kanton sowie der Kanalerneuerung durch die Gemeinde, auch die Wasserleitung zu erneuern. Allerdings hätten sich diese Arbeiten und der Kanalbau beeinträchtigt. Deshalb einigte man sich zusammen mit dem Kanton auf folgenden Bauablauf: 2016 Ersatz der Wasserleitung auf der ganzen Länge, im Jahr 2017 folgen dann der Kanal- und der Strassenbau.

Felseneggstrasse (Nr. 17-22)

Durch die engen Platzverhältnisse und die einzelnen Bauetappen erforderten die Arbeiten im hinteren Teil der Felseneggstrasse ab dem Tobelübergang viel Zeit und waren baulich sehr herausfordernd. Gemeinsam mit allen Beteiligten wurden diese Schwierigkeiten aber gut gemeistert und das Projekt wie geplant umgesetzt.

Freihofstrasse (Teil I)

Das ganze Projekt umfasste relativ viele Leitungen: neben den angesprochenen Fernwärmeleitungen waren auch eine Wasserverteilleitung, eine Wassertransportleitung, welche das Seewasserwerk mit Erlenbach verbindet, sowie diverse Stromleitungen betroffen. Die Energie360° AG ersetzte zudem die Gas-Hochdruckleitung. Für die neue Fernwärmezentrale muss 2017 die speisende Gas-Niederdruckleitung verlängert und vergrössert werden. Zu den noch bevorstehenden baulichen Herausforderungen des gesamten Projekts gehört die Querung des Heslibaches. Dafür sind in einer vom kantonalen Amt für Wasser, Energie und Luft (AWEL) vorgegebenen Tiefe mehrere Bohrungen nötig. Die Leitungen werden dann in Stahlschutzrohren unter dem Bach durchgezogen und beidseitig wieder mit Etagen auf ein Standardniveau geführt.

Hesligenstrasse (zwischen Nr. 24-46a und Nr. 90-96)

Wie schon beim Lärchenweg wurde die Wasserleitung ersetzt, um auf den erhöhten Druck ab dem neuen Reservoir Wolentberen vorbereitet zu sein. Dieser Abschnitt war das letzte, noch nicht sanierte Teilstück im ganzen Umzonungsbereich und würde ohne eine Erneuerung die Gefahr bergen, bei der Umstellung zu bersten. Der Wechsel auf den höheren Druck erfolgt in der Hesligenstrasse erst ab Anfang 2017. Das neue Reservoir Wolentberen seinerseits ging wie geplant bereits im Herbst 2016 in Betrieb. Die noch ausstehende Umzonung wird bis im Sommer 2017 sektorenweise vorgenommen.



Rohrkeller neues Reservoir Wolentberen

Johannisburgstrasse (Zumikerstrasse bis Trafostation KEK)

Auslöser für dieses Projekt war der geplante Neubau der Trafostation KEK (Kunsteisbahn Künsnacht), wofür die Stromleitungen verstärkt und ergänzt werden mussten. Gleichzeitig erneuerte man die Wasserleitung und baute für die KEK einen neuen Hausanschluss. Da sich diese Baustelle in einem nicht sehr stark frequentierten Gebiet befand, liess sich das Projekt überaus rasch abschliessen.

Ludwig-Snell-Weg

Als Erweiterung des Projekts Seestrasse sollten diese Arbeiten eigentlich schon früher erfolgen. Die laufenden Bewilligungsverfahren und der Sommerbetrieb der Hornanlage führten aber dazu, dass das Projekt erst Ende 2016 ausgeführt wurde und die Strom-, Gas- und Wasserleitungen dem Dorfbach entlang in Richtung Hornanlage verlegt werden konnten.

Obere Bühlstrasse (Alte Land- bis Furtstrasse)

Dieses Projekt war für die Gemeinde Künsnacht von besonders grosser Wichtigkeit. Von Seite der Werke wurden dabei die Strom- und die Wasserleitungen ersetzt. Trotz der engen Platzverhältnisse verliefen die Arbeiten im Bereich Alte Landstrasse problemlos – genau wie beim restlichen Teil der Baustelle bis zur Furtstrasse. Nach der Sanierung der Alten Landstrasse im Jahr 2017 wird die Kreuzung Bühlstrasse/Obere Bühlstrasse wieder komplett neu sein.



Rebhaldensteig (Teil I)

Im Jahr 2016 begann das Projekt von der Zürichstrasse an aufwärts. 2017 geht es bis zur Silbergrundstrasse weiter. Auch bei diesen Arbeiten herrschten relativ enge Platzverhältnisse, was für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung darstellte.

Auf der Höhe Weinhalden- bis Richtung Silbergrundstrasse ist zusätzlich eine Druckumzonung für das Wasser geplant. Dazu wird die Werke am Zürichsee AG bei den Zuleitungen und Installationen der betroffenen Liegenschaften im Vorfeld einzeln prüfen, ob diese für den Druckanstieg ausgelegt sind.

Schüracherweg

Im bewohnten Gebiet des Schüracherwegs erneuerte man die gesamte Beleuchtung. Zudem wurde auf der ganzen Länge vom Wald aus Richtung Zollikon die Gas-Hochdruckleitung der Energie360° AG und vom Reservoir Isleren her kommend die Wasserhauptleitung ersetzt.

Tägermoosstrasse

Bevor die Deckbeläge aller Strassen rund um das Alters- und Gesundheitszentrum eingebracht werden konnten, ersetzte man einen Leitungsabschnitt in der Tägermoosstrasse.

Weinmangasse (Teil I - Neuwis bis Geissbühlweg)

Im Zentrum dieses Projekts standen die Gas-Hochdruckleitungen der Energie360° AG sowie die Stromversorgung mit komplett neuer Beleuchtung. Bei den Gas-Niederdruck- und den Wasserleitungen wurden nur vereinzelt Anpassungen vorgenommen.

Herausfordernd war hierbei, dass die Gas-Hochdruckleitungen lediglich in einem von der Energie 360° AG festgelegten Zeitraum verlegt werden konnten und alle Beteiligten die Froschschonzeit auf der Höhe Schübelweiher einhalten mussten.

Reservoir und Trafostation Wolentberen

Wie bereits unter dem Projekt Hesligenstrasse ausgeführt, wurde das neue Reservoir Wolentberen erstellt, das mit zwei Kammern für total rund 600 m³ Wasser bestückt ist. Zusätzlich umfasst das Gebäude eine Trafostation. Es liegt in der Ecke Limbergstrasse und Ruchhauwääg, nicht weit von der ehemaligen Sägerei Wolentberen entfernt. Die Aushubarbeiten begannen im Januar 2016. Das eigentliche Rohbauwerk wurde innerhalb weniger Monate aus wasserdichtem Stahlbeton errichtet und mit Erdreich überdeckt. Nach dem darauffolgenden Innenausbau liess sich das Reservoir im Herbst ans Netz anschliessen. Seither beliefert es parallel zum Reservoir Isleren das Gebiet Itschnach und Teile der Allmend. Gewisse Umgebungsarbeiten folgen noch im Jahr 2017, nachdem sich das Erdreich gesetzt hat.

Weitere kleine Bauarbeiten

Die Werke am Zürichsee AG erledigte weitere, eher kleine Projekte wie die Erweiterung und den Ersatz der Werkleitungen «Im Schübedörfli», die Erneuerung der Wasser- und der Strom-Leitungen sowie die Strassensanierung an der «Oberen Wiltisgasse» sowie die Erweiterung und die Erneuerung der Werkleitungen am «Traubenweg 28-31».

Kommunikationsnetz



Investitionen

Für die leistungsfähige Versorgungssicherheit des Kommunikationsnetzes wurden im Jahr 2016 rund 1,1 Mio. CHF investiert.

Grössere Projekte

Der Ausbau der Transitachsen war auch im Jahr 2016 mit über 8,6 km Glasfaserkabel ein wichtiger Bestandteil. Um auch in Zukunft flexibel und in kurzer Zeit den Kunden entsprechende Dienste und Services bereitstellen zu können, wurden auch die Patchfelder an den dezentralen Standorten weiter ausgebaut.

Ausbau Glasfasernetz

Im Jahr 2016 wurden über 50 Hausanschlüsse mit Glasfasern bis ins Gebäude (FTTB -Fibre To The Building) erschlossen. Dabei wurden über 6 km Glasfasern für Hausanschlüsse verlegt, womit auch weitere Gebäude für den Glasfaseranschluss vorbereitet sind.

Weitere Zellenverkleinerungen für noch mehr Leistungsfähigkeit

Mit weiteren 15 Zellenverkleinerungen wurde dem Anspruch eines leistungsfähigen Kommunikationsnetzes Rechnung getragen. Mit diesem weiteren Ausbau können alle Angebote der GGA Maur in Küsnacht und im Grenzgebiet Erlenbach ohne Einschränkungen genutzt werden.

Nachtarbeiten

Damit den Kunden tagsüber alle Dienste und Services zur Verfügung stehen, leisteten die Mitarbeiter auch in diesem Jahr diverse Nachteinsätze.

Daten und Fakten

Versorgungsgebiet
ganze Gemeinde Küsnacht
und Grenzgebiet Erlenbach

Technische Daten

189	Verteilkreise
542	Verstärker
95 km	Glasfaserkabel
153 km	Koaxialkabel





Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Verwaltungsrat

Präsident

Markus Ernst, Betriebsökonom FH, EMBA, Unternehmer; Gemeindepräsident, Küsnacht.

Mitglieder

Walter Matti, Verkaufsleiter (VL) Bewehrungstechnik Ferroflex Zürich AG, Gemeinderat, Ressort Tiefbau, Küsnacht.

Dr. iur. Beat Meyer, mit eigener Rechtskanzlei und Liegenschaftenverwaltung in Küsnacht; GL-Mitglied bei Konzett u. Huber, Liegenschaften, Zürich.

Guy Petignat, Dipl. Ing. ETH/BWI, MBA (exec.) HBS; Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Falu AG in Rüti.

Martin Züger, Dipl. Architekt FH/SIA, selbstständig, Martin Züger AG in Stäfa.

Geschäftsführung

Rolf de Pietro, Betriebstechniker HF, EMBA HTW Chur, Geschäftsführer Netzanstalt Küsnacht.

Weitere Tätigkeiten

- Vorsitzender der Geschäftsleitung Werke am Zürichsee AG

- Stv. Geschäftsführer Energie und Wasser Erlenbach AG

Verwaltungsratsmandate

- Sysdex AG, Dübendorf

- Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona

- Erdgas Zürich Transport AG, Zürich

Andrea Müller, Betriebsökonomin FH, EMBA FHS St. Gallen, stv. Geschäftsführerin Netzanstalt Küsnacht.

Weitere Tätigkeiten

- Abteilungsleiterin Finanzen und Dienste Werke am Zürichsee AG

- Geschäftsführerin Energie und Wasser Erlenbach AG

- Stv. Geschäftsführerin Netzanstalt Zollikon

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der finanztechnischen Prüfstelle an die Vorsteherchaft der Netzanstalt Küssnacht

Küssnacht

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2016

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Netzanstalt Küssnacht, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 „Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung“ vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften.

PricewaterhouseCoopers AG, Büchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 799 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks vernetzter selbständiger und voneinander unabhängiger Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Marcel Aeberhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Remo Hegner
Revisionsexperte

Zürich, 08. März 2017

Beilage:

- Jahresrechnung (bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung)

Bestandesrechnung



	CHF 31.12.2016	CHF 31.12.2015
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	2 873 628.80	4 471 965.74
Übrige Guthaben	236 317.85	89 408.15
Total Finanzvermögen	3 109 946.65	4 561 373.89
Verwaltungsvermögen		
Anlagen Elektrizitätswerk	20 682 801.00	19 050 037.00
Anlagen Wasserwerk	4 848 000.00	2 972 000.00
Anlagen Gasversorgung	648 000.00	275 000.00
Anlagen Kommunikationsdienste	2 040 000.00	1 309 000.00
Beteiligungen	6 381 000.00	6 381 000.00
Total Verwaltungsvermögen	34 599 801.00	29 987 037.00
Total Aktiven	37 709 747.65	34 548 410.89
Passiven		
Fremdkapital		
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG	913 714.83	1 009 018.70
Übrige Verpflichtungen	467 897.85	105 334.65
Langfristige Schulden Gemeinde Küsnacht	8 000 000.00	8 000 000.00
Transitorische Passiven	185 000.00	186 000.00
Total Fremdkapital	9 566 612.68	9 300 353.35
Spezialfinanzierungen		
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	14 192 643.81	13 197 756.16
Spezialfinanzierung Wasserwerk	3 887 752.01	3 228 895.00
Spezialfinanzierung Gasversorgung	4 810 348.45	4 201 153.20
Spezialfinanzierungen Kommunikationsdienste	2 252 390.70	1 620 253.18
Total Spezialfinanzierungen	25 143 134.97	22 248 057.54
Eigenkapital		
Dotationskapital	3 000 000.00	3 000 000.00
Total Eigenkapital	3 000 000.00	3 000 000.00
Total Passiven	37 709 747.65	34 548 410.89

Laufende Rechnung

	CHF	CHF
	1.1.2016 - 31.12.2016	1.1.2015 - 31.12.2015
Aufwand		
Verwaltungsrats honorare	16 000.00	21 000.00
Sachaufwand	194 785.61	245 851.74
Finanzaufwand	40 454.70	62 178.70
Abschreibungen Elektrizitätswerk	800 831.55	875 844.12
Abschreibungen Wasserwerk	1 217 397.53	1 227 140.75
Abschreibungen Gasversorgung	186 953.86	590 949.19
Abschreibungen Kommunikationsdienste	427 552.74	729 629.82
Abgaben an Gemeinwesen	229 068.80	225 661.25
Entschädigungen an Gemeinwesen	180 000.00	180 000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2 895 077.43	2 266 149.08
Total Aufwand	6 188 122.22	6 424 404.65
Ertrag		
Finanzertrag	640.25	164.70
Beteiligungsertrag	312 909.17	332 753.70
Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen	229 068.80	225 661.25
Pachtzins Elektrizitätswerk	1 973 203.00	1 778 356.00
Pachtzins Wasserwerk	1 910 328.00	1 994 851.00
Pachtzins Gasversorgung	661 973.00	992 618.00
Pachtzins Kommunikationsdienste	1 100 000.00	1 100 000.00
Total Ertrag	6 188 122.22	6 424 404.65

Investitionsrechnung



	CHF	CHF	
	1.1.2016 - 31.12.2016	1.1.2015 - 31.12.2015	
Investitionsrechnung			
Bruttoinvestitionen Elektrizitätswerk	2 753 595.55	3 027 918.12	
Bruttoinvestitionen Wasserwerk	3 897 967.90	1 617 829.64	
Bruttoinvestitionen Gasversorgung	559 953.86	653 949.19	
Bruttoinvestitionen Kommunikationsdienste	1 158 552.74	1 054 629.82	
Heraufsetzung Beteiligung Erdgas Regio AG	0.00	29 000.00	
Netzkostenbeiträge Elektrizitätswerk	-320 000.00	-199 500.00	
Netzkostenbeiträge Wasserwerk	-759 200.00	-448 800.00	
Staatsbeiträge Wasserwerk	-45 370.37	-73 888.89	
Total Nettoinvestitionen	7 245 499.68	5 661 137.88	
Veränderungen Spezialfinanzierungen			
	1.1.2016	Zu-/Abgang	31.12.2016
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	13 197 756.16	994 887.65	14 192 643.81
Spezialfinanzierung Wasserwerk	3 228 895.00	658 857.01	3 887 752.01
Spezialfinanzierung Gasversorgung	4 201 153.20	609 195.25	4 810 348.45
Spezialfinanzierung Kommunikationsdienste	1 620 253.18	632 137.52	2 252 390.70
Total Spezialfinanzierungen	22 248 057.54	2 895 077.43	25 143 134.97

Beteiligungen

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio., Quote 49%; Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Datendiensten.

Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona: Grundkapital CHF 26,293 Mio., Quote 2,65%; Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport, insbesondere die Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700 000, Quote 7,14%; Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informatiksystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.



Netzanstalt Küsnacht
Freihofstrasse 30
8700 Küsnacht ZH
T 043 222 32 32
www.werkezuerichsee.ch